

Gott, dessen Güte nur nicht eitel ist, und bleibet,
Wenn sonst die Welt sich selbst vereitelt und vertreibet,
Sey der Betrübten Schutz, und laß ihr Wohlergehn
Auf seiner Huld, das ist, auf wahrem Grunde, stehn.

M. Johann Friedrich Gühling,
Archi-Diaconus.

Die Rathswahl hatte zwar, die Stadt ietzt zu regieren,
Auf Dich, Wohlseeliger, forthin den Schluß gefällt,
Und meynte Dich nun auf den Ehrenstuhl zu führen,
Als Deines Königs Wort die Wahl auch festgestellt.
Allein, noch ehe Du denselbigen besessen,
Veroffenbaret sich der heiligen Wächter Schluß,
Hier sey Dein Lebensziel bestimmt und abgemessen,
Daß man bald wiederum die Wahl verändern muß.
Doch Welch ein besser Loos laßt Gottes Hand Dir schreiben,
Das sie Dir vor der Welt bereits schon zugebracht,
Sie laßt Dich in der Welt nicht den Erwehlten bleiben,
Wogegen sie Dich ietzt zum Auserwehlten macht.

Zum letzten Ehren des Wohlseel. Herrn Bürgermeisters und Trost deren
vornehmen Hinterbliebenen schriebs

M. Johann Gottfried Cleemann,
Diac. und Pred. zu St. Iac.

Nun Männer, die bey uns das Consulat geziert, †
Hab ich Zeit meines Amts zu ihrer Gruft geführt,
Sie legten nach und nach Amt, Körper, Feder, Glieder,
Von Fleiß und Arbeit matt, in guten Friede nieder.

Nun folgt der Zehende, Herr Bürgermeister Worm,
Ihn überfiel mit Macht unlängst der letzte Sturm,
Daß solchen keine Kunst geschicklich kunte wenden,
Der hieß Ihn Seinen Dienst und ganze Wallfahrt enden.

Wiewohl die Tugend setzt Ihm so ein Denkmahl auf,
Das mehr denn Marmel glänzt, Sein reiner Lebenslauf
Ist vieles Ruhmes voll, Er stirbt an Seinem Ruder,
Und ist des Wortes werth: Ach Edler, Herr und Bruder!

So sinkt dies theure Haupt uns zwar zum Leid dahin,
Doch bleibt bey dem Verlust uns dieses zum Gewinn:
Ein Neefe sorgt für uns, ein Hilliger desgleichen,
Und als ein ganzer Mann wird Garmann sich erzeigen.

Seinem ältesten Freunde in Ehemnis, und sonderbaren Gönner zu Ehren, nicht minder
dessen Hochbetrübten Angehörigen zu einigen Trost übergiebt

M. Sebastian Seydel,
zu St. Ioh. Past.

† Als Bürgermeister starben,
Herr D. Joh. David Ehdnicker No. 1708.
Christian Crusius No. 1712.
Daniel Wagner No. 1717.
Johann Friedrich Engel No. 1728.
Zacharias Plattner No. 1729.
Gottfried Salomon Werner No. 1730.
Joh. Adolf Neefe No. 1735.
Balthasar Hübler No. 1737.
Johann Christian Lange No. 1751.

So stirbt Herr Bürgermeister Worm? und nichts vermag Ihn aufzuhalten?
Auch selbst der neuen Würde Glanz ist viel zu wenig? Strenger Schluß!
Bey aller Wartung bietet Er den Seinigen den Abschiedskuß;
Das Ziel des Lebens ist nun aus; Gott will: Er soll im Tod erkalten.